



Weihnachtsbrief 2020

Grüß Gott liebe Landsleute und Freunde unserer Heimatkirche in Ottau!

Das Jahr 2020 wird als ein besonderes Jahr in die Geschichte eingehen. Die Corona-Pandemie hat uns alle mehr oder weniger in unserem Tun beeinflusst und tut es auch noch weiterhin; wahrscheinlich, bis wir einen entsprechenden Impfstoff haben. Jetzt steht das Weihnachtsfest vor der Türe und wir blicken mit Bangen und Hoffen auf das neue Jahr 2021.

Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen hat das abgelaufene Jahr 2020 für unsere Heimatkirche in Ottau / Zátoň wieder Einiges an positiven Veränderungen gebracht. Darüber sowie über die Aktivitäten im Laufe des vergangenen Jahres und die Planungen für 2021 wollen wir Sie in diesem Weihnachtsbrief gerne informieren.

Veranstaltungen und Treffen im laufenden Jahr 2020

Das geplante „**kleine Treffen**“ in der alten Heimat über das Fronleichnams-Wochenende im Juni 2020 musste aufgrund der damaligen Reisebeschränkungen leider ausfallen.

Die abklingenden Corona-Zahlen im Sommer über erlaubten es, unser **Kirchweihtreffen am 29. und 30. August** in einem verständlicherweise kleineren Rahmen abzuhalten. Das seit Jahren übliche Konzert ließen wir in diesem Jahr aufgrund der Planungsunsicherheit entfallen. Dafür hielt Pater Müller für die angereisten Besucher am Samstag-nachmittag eine kleine Andacht in der Stömnitzer Kapelle (siehe Foto rechts), die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiern konnte. Die Kapelle wurde 1920 anlässlich der überstandenen „Spanischen Grippe“ von den Stömnitzern unter der Führung der Familie Schaufler (Hausname „Griesl“) erbaut. Es ist ein bemerkenswerter Zufall, dass 100 Jahre nach der „Spanischen Grippe“ die Corona-Pandemie in ähnlicher Art und Weise alle Erdteile heimsucht.



Bei diesem Besuch in Stömnitz / Jístebník konnten wir auch das wieder aufgestellte „Fraunzn-Kreuz“ bewundern. Das Kreuz stand ursprünglich beim nicht mehr vorhandenen Bauernhof der Familie Brunner („Fraunznhof“). Das Kreuz aus Granitstein mit einem gusseisernen Korpus Christi wurde von den jetzigen Stömnitzer Dorfbewohnern unter maßgeblicher Mitarbeit von Frantisek Koch, Sohn des „Schediwe-Hansl“ von der Schreinerei in Stömnitz an einem sicheren Platz neben der Kapelle neu aufgestellt. In den beiden Heimatzeitschriften haben wir darüber ausführlich berichtet. Das Foto zeigt vorne das Kreuz, bei dem noch das nicht mehr auffindbare obere Stück ergänzt werden muss, und im Hintergrund links ist die Rückwand der Stömnitzer Kapelle zu sehen.



Am Samstagnachmittag fand die Jahreshauptversammlung des Förderkreises im „Sporthotel Zátoň“ in Ebenau statt und abends fanden wir uns zum „Böhmischen Abend“ in kleiner gemütlicher Runde im Nebenraum des Sporthotels zusammen.

Am Sonntag dann feierten wir den Festgottesdienst in der Ottauer Kirche anlässlich des Patroziniums des hl. Johannes des Täuflers. Den Gottesdienst zelebrierten in gewohnter Weise unser Heimatpfarrer Pater Hans Müller, gebürtig aus Pramles / Branná und Prälat Dr. Vaclav Pícha aus Krumau / Český Krumlov (siehe das Foto rechts). Die wunderbar klingende historische Orgel spielte wieder Dr. Martin Horyna aus Budweis. Dabei konnten wir auch drei weitere restaurierte Kreuzwegstationen in



Augenschein nehmen, die noch bis Ende 2019 fertiggestellt und vor dem Kirchweih-Gottesdienst aufgehängt wurden. An den Gottesdienst schloss sich das Totengedenken an, das wir heuer wegen dem einsetzenden Regen nicht am Gedenkstein im Friedhof, sondern in der Kirche durchführten. Nach dem gemeinsamen Singen des Böhmerwaldliedes und des „Wulda-Liedes“ gingen die Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen ins Sporthotel und das Kirchweihfest klang am Nachmittag langsam aus.

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

Die Vorstandschaft nutzte auch die Tage im Böhmerwald für mehrere Termine. Bei der Vorstandssitzung des Förderkreises wurde die Planung für 2021 diskutiert und in Budweis besprochen wir uns mit dem Generalvikar des Bistums HH. David Henzl und dem Bischof von Budweis HH. Vlastimil Kročil über die Zukunft von Kirche und Pfarrhof. Auch traf der Vorstand mit dem Bürgermeister von Větrní / Wetztern Herrn Krák und weiteren



Vertretern der Stadtverwaltung zusammen, da Ottau verwaltungstechnisch dorthin gehört. Nicht zuletzt gab es auch ein gutes Gespräch mit Frau Frantová, der Bautechnikerin des Vikariats in Krumau / Český Krumlov, über die weiteren Renovierungsschritte. Unterstützt wird die Vorstandschaft bei all ihren Arbeiten von unserem Ehrenvorsitzenden Franz Kopani, der am 2. November d.J. seinen 85. Geburtstag feiern konnte und von seiner Ehefrau Gerda, die als Beisitzerin im Förderkreisvorstand tätig ist. Darüber hinaus hilft uns vor Ort im Böhmerwald, wo immer Hilfe notwendig ist, unsere rührige Emma Marxová sowie weitere Mitglieder des Böhmerwald-Vereins in Krumau.- Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Stand der Restaurierungsarbeiten

Trotz der Corona-Pandemie konnten aber die geplanten Restaurierungsarbeiten am Kreuzweg vorangehen, da sich die Stationen schon seit Anfang des Jahres bei den Restauratoren, dem Ehepaar Kubát in der Nähe von Prag befanden. So konnten planmäßig die Stationen 11 und 15 bis Ende Oktober fertiggestellt werden und die restlichen vier Stationen folgen bis spätestens zum Jahresende. Von diesen vier Stationen sind nur die Stationen 12 und 13 noch vorhanden. Die Stationen eins und zwei mussten nach Vorlagen wieder neu erstellt werden, da diese beim Einbruch Anfang der 1990er Jahre gestohlen wurden. Glücklicherweise befindet sich in der Kirche von Turmplandles ein fast identischer Kreuzweg, so



dass die beiden Stationen originalgetreu kopiert werden konnten. Das Foto rechts zeigt beispielhaft die Station 15 im wunderschön renovierten Zustand.

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

Die Restaurierung der sechs Kreuzwegstationen aus diesem Jahr kostet insgesamt umgerechnet ca. 17.000 €. Davon haben drei Paten aus dem Kreis unserer Pfarrgemeinschaft Ottau dankenswerterweise 7.000 € übernommen! Eine wunderbare Unterstützung, ohne die wir die Restaurierung des Kreuzwegs in diesem Jahr nicht hätten abschließen können. Als sichtbares Zeichen des Dankes werden die Namen der Spender auf der Spender-Tafel in der Kirche genannt.

Knapp 7.700 € erhielten wir erfreulicherweise von der **Beauftragten für Kultur und Medien** der Bundesrepublik Deutschland (BKM), eine Art „Kulturministerium“ der Bundesrepublik Deutschland. Für diese wiederholte Unterstützung des BKM nach §96 des Bundesvertriebenengesetzes zum Erhalt deutscher Kulturgüter in den ehemaligen deutschen Siedlungsgebieten sind wir sehr dankbar.

Die restlichen ca. 2.300 € steuerte die Südböhmische Region (Jihočeský kraj) auf Antrag von Frau Frantová bei, mit der wir bei der Renovierung der Kirche sehr vertrauensvoll zusammenarbeiten. Auch ihr persönlich und der Südböhmischen Region an dieser Stelle unseren herzlichen Dank für die Unterstützung. Bei Ihrem nächsten Besuch, liebe Leserinnen und Leser, können Sie dann den vollständig restaurierten Kreuzweg bestaunen.

Die meisten Besucher sahen beim Gottesdienst auch zum ersten Mal die neu renovierte Kanzel, da diese erst nach dem letztjährigen Kirchweihfest ihren Weg zurück in die Kirche fand. Die Restaurierung (ca. 21.000 €) führte wiederum fachmännisch die Restauratorenschule von David Blahout aus Písek aus. Zur Deckung der Kosten wurden vom BKM 13.800 € Zuschuss gegeben und das tschechische Kulturministerium in Prag gab 6.800 €. Der Förderkreis trug den geforderten Eigenanteil von ca. 800 €.



Bei der Restaurierung der Kanzel wurde auf der Unterseite des Kanzeldeckels eine Inschrift aus dem Jahre 1616 gefunden, die alle überrascht hat. Die Inschrift besagt, dass die mit Einlegearbeiten versehene wertvolle Kanzel vom Krumauer Apotheker Franz Eiseler im Jahre 1616 gestiftet wurde. Was der Beweggrund war, dass ein Krumauer Apotheker diese aufwändige und teure Kanzel kurz vor dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) für die Ottauer Kirche finanzierte, ist aus den vorliegenden Unterlagen nicht erkennbar.

Die Besucher bemerkten auch, dass wir die beiden Friedhofstore für ca. 550 € erneuert haben. Die alten Holztore waren größtenteils vermodert: Jetzt sehen die beiden Eingangstore wieder einladend aus. Die Finanzierung erfolgte aus den umgerechnet gut 2.000 €, die die Pfarrei auch in diesem Jahr wieder dankenswerterweise von der Stadt Větrní / Wetzern erhalten hat.

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

Termine und Ausblick für das Jahr 2021

Die Termine sind alle in der guten Hoffnung geplant, dass wir weltweit im Frühjahr des nächsten Jahres die Pandemie und das Virus im Griff haben. Deshalb beachten Sie bitte unsere aktuellen Informationen dazu in den Heimatzeitschriften „Glaube und Heimat“ sowie „Hoam“, die wir Ihnen als Mittel zum Kontakthalten sehr ans Herz legen. Dort und im Internet unter unserer Homepage www.ottau-zaton.de berichten wir neben der Terminplanung auch immer ausführlich über unsere Aktivitäten und den Fortgang der Renovierung.

Am **Ostersonntag, den 4. April nachmittags** ist ein Konzert in der Ottauer Kirche geplant, das in Zusammenarbeit mit der Stadt Wetteren / Větrní durchgeführt werden soll.

Wir wollen uns auch wieder zu einem „**kleinen Treffen**“ über das Fronleichnam-Wochenende vom **3. – 6. Juni 2021** im Böhmerwald treffen. Dabei ist auch ein Gottesdienst in Ottau geplant, den wir gemeinsam mit dem dortigen Böhmerwaldverein aus Krumau feiern möchten.

Höhepunkt des Jahres 2021 soll das **Kirchweihfest am 28. und 29. August 2021** sein. An diesem Wochenende wollen wir „20 Jahre Förderkreis“, „30 Jahre Kirta dahoam“ und – falls wir die nötigen finanziellen Mittel zusammen bekommen – auch den Abschluss der Innenrenovierung feiern. Gedenken möchten wir bei dieser Gelegenheit aber in geeigneter Weise auch der zwangsweisen Aussiedlung/Vertreibung vor 75 Jahren. Für den Festgottesdienst am Sonntag, den 29. August zum Patrozinium hat HH. Bischof Kročil sein Kommen bereits fest zugesagt. – Kommen auch Sie mit Ihren Kindern und Enkeln zu diesem Ereignis in die alte Heimat unserer Familien und Nachbarn!

Bitte merken Sie sich diese Termine heute bereits vor. Die Details werden in den kommenden Wochen noch in den Heimatzeitschriften und auf der Homepage bekannt gegeben. Wir hoffen inständig, dass uns Corona dabei keinen Strich durch unsere Planungen macht. Bitte buchen Sie auch rechtzeitig Zimmer in Ottau / Zátoň oder in der Umgebung und beachten Sie die jeweiligen Stornobedingungen. Das unweit der Kirche gelegene „Sporthotel Zátoň“ ist unter der Telefonnummer 00420 380 709 110 oder im Internet unter www.sporthotel-zaton.cz zu erreichen.



Im Zuge der Innenrenovierung planen wir im kommenden Jahr folgende Maßnahmen:

- Restaurierung der Kommunionbank (ca. 7.000 €) und des Beichtstuhls (ca. 8.700 €)
- Restaurierung der alten historisch bedeutsamen metallverkleideten Türe vom Altarraum zur Sakristei (ca. 3.800 €) sowie des kleinen Metalltürchens des Sanktuariums

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

- Streichen des Metallgitters am Westeingang und der drei Eingangstüren (Süd- und Westportal und Sakristei) sowie Einbau eines Sicherheitsschlosses am Hauptportal
- Aufarbeiten der Kirchenbänke und der Holzteile auf der Empore (siehe Foto des Orgelprospektes oben)
- Schutz des Steinsockels außen an den kritischen Stellen durch Blechabdeckungen vor dem herablaufenden Regenwasser, um Nässeschäden innen zu vermeiden

All diese Maßnahmen lassen sich nur durchführen, wenn wir ausreichend finanzielle Zuschüsse erhalten. Derzeit sind unsere tschechischen Partner dabei, die noch notwendigen Angebote sowie Unterlagen vom Denkmalamt einzuholen. Wir erhoffen uns dann wieder Gelder vom „deutschen Kulturministerium“ (BKM), von staatlichen tschechischen Stellen und auch von der Stadt Větrní / Wetter. Daneben müssen wir als Förderverein, den bei allen Projekten notwendigen Eigenanteil von ca. 20% aufbringen. Diese Gelder kommen aus den Mitgliedsbeiträgen und den Spenden, auf die wir auch weiterhin hoffen.

Um als Förderverein mehr Gewicht zu haben, wäre es schön, wenn sich weitere Personen, besonders aus den nachkommenden Generationen, zur Mitgliedschaft oder auch zur Mitarbeit in der Vorstandschaft bereit erklären würden. Bei Interesse oder auch bei allgemeinen Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an die Vorstandsmitglieder wenden oder schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen jeglicher Art.

In den Jahren seit Gründung des Förderkreises im Jahr 2001 konnte bis heute für den Erhalt der Kirche in Ottau schon viel erreicht werden. In den ersten Jahren bis 2010 stand die Außenrenovierung im Vordergrund, was wir beim 500-Jahr-Jubiläum eindrucksvoll feierten. Seitdem liegt der Schwerpunkt auf der Innenrenovierung. Die restaurierten Altäre, die Kanzel, und die Statuen und Kreuzwegstationen zeigen, dass wir hier schon viel erreicht haben, worauf wir alle stolz sein können, denn unsere Eltern und Großeltern wären es – trotz der bitteren Erfahrung der Vertreibung - sicher auch!

All dies ist aber nur mit Ihrer Hilfe möglich, weshalb wir allen Spendern und Allen die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen möchten!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen sowie Ihren Angehörigen und Freunden – auch im Namen unseres Ehrenvorsitzenden Franz Kopany und seiner Gattin Gerda - ein frohes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Jahr 2021 und hoffen auf ein „Wiedersehen“ in Ottau im kommenden Jahr.

1. Vorsitzender
Christoph Anderl

Wintersbacher Straße 62
D – 63874 Dammbach
Tel. 0170 44 57 315

2. Vorsitzender und Schatzmeister
Alfred Kopany

Bachstrasse 9
D- 72658 Bempflingen
07123/34721

Schriftführer und Berichterstatter
Edmund Koch

Schulstrasse 14 1/2
D- 85117 Eitensheim
Tel: 08458 / 8282

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“